Modellrechnung zur Förderrente

für Herrn Max Mustermann (Versicherungsnehmer)

Seite 2 von 13, 23. Dezember 2011, Programmversion 82.2 / 02.11.1

Optionen

Flexibler Ablauf

Der flexible Ablauf bietet die Möglichkeit, die Versicherung im Abschluss an die Grundphase innerhalb von 5 Jahren abzurufen (Abrufphase). Der Versicherungsschutz hängt von der zurückgelegten Laufzeit ab und erhöht sich in der Abrufphase durch Weiterzahlung der Beiträge von Jahr zu Jahr. Diese Vertragsgestaltung bietet den Vorteil, dass heute noch nicht festgelegt werden muss, wann die Versicherungsleistung in Anspruch genommen wird.

Abruftermin	Rentenbeginnalter	Unverbindliche lebenslange monatliche Rente (aus Eigenbeiträgen und aus Zulagen) in EUR	
		ohne Leistungen aus der Überschussbeteiligung	einschließlich Leistungen aus der Überschussbeteiligung
2046	62	189,57	309,28
2047	63	200,90	333,69
2048	64	212,82	359,98
2049	65	225,41	388,32
2050	66	238,68	418,87

Leistungen aus der Überschussbeteiligung bei einer Gesamtverzinsung des zinstragenden Kapitals von 4,30 %, siehe auch unsere Erläuterungen zur Überschussbeteiligung.

Abfindungsmöglichkeit

Auf Ihren Wunsch zahlen wir anstelle eines Teils der Rente einmalig zum Fälligkeitstermin der ersten Rente bis zu 30 Prozent des dann zur Verfügung stehenden Kapitals als Kapitalabfindung. Dies führt zu einer Verringerung der Rentenleistungen. Die Höhe der höchstmöglichen einmaligen Auszahlung kann anhand der Werte im Todesfall im Jahr des Rentenbeginns der Tabellen der Leistungen mit Überschussbeteiligung ermittelt werden.

Der vereinbarte Tarifbeitrag wird in der Regel zum einen Teil aus Eigenbeiträgen des Versicherungsnehmers, zum anderen Teil aus der staatlichen Zulage gemäß dem Einkommensteuergesetz (EStG) bestritten.

Die staatliche Zulage wird nach Ablauf des jeweiligen Jahres vom Steuerpflichtigen beantragt und von der Deutschen Rentenversicherung Bund direkt auf den Vertrag eingezahlt. Sofern Sie uns bevollmächtigen (Dauerzulagenantrag) werden wir die Altersvorsorgezulage für jedes Kalenderjahr beantragen. Durch diese Vollmacht entfällt für Sie die jährlich wiederkehrende Beantragung der Zulage.

Die Höhe der staatlichen Zulagen ist von verschiedenen Kriterien abhängig. Für diese Berechnung wurden folgende Kriterien unterstellt:

- Das in 2010 erzielte Bruttoarbeits Einkommen beträgt höchstens 30.000 Euro.
- Der Versicherungsnehmer ist selbst unmittelbar förderberechtigt nach dem Einkommensteuergesetz (EStG).
- Grundlage für die Ermittlung der Förderberechtigung sind folgende Angaben des Versicherungsnehmers: Arbeitnehmer, pflichtversichert in der GRV
- Der Versicherungsnehmer zahlt einen individuellen Eigenbeitrag im ersten Jahr von 91,00 EUR und ab dem zweiten Jahr von 1.092,00 EUR.
- Der Versicherungsnehmer hat kein Kind, das bis einschließlich 31.12.2007 geboren wurde, für das er Kinderzulage erhalten soll, die ausschließlich auf diesen Vertrag eingezahlt wird.
- Der Versicherungsnehmer hat kein Kind, das seit dem 01.01.2008 geboren wurde, für das er Kinderzulage erhalten soll, die ausschließlich auf diesen Vertrag eingezahlt wird.

Änderungen dieser Kriterien wirken sich auf die vereinbarten Tarifbeiträge und die Rentenhöhe aus und sind uns vom Versicherungsnehmer umgehend mitzuteilen.

Für die Berechnung der garantierten Rente aus Eigenbeiträgen wird unterstellt, dass die unter "Vertragsmerkmale" angegebenen Eigenbeiträge ab dem Versicherungsbeginn gezahlt werden, selbst wenn die Beiträge erst später fällig werden. Wird der erste oder einer der Folgebeiträge erst zu einem späteren Termin gezahlt, ergeben sich geringfügig niedrigere monatliche Renten aus den Eigenbeiträgen als angegeben, weil die Verzinsung erst mit der Zahlung des Beitrages beginnt.

Modellrechnung zur Förderrente

für Herrn Max Mustermann (Versicherungsnehmer)

Seite 3 von 13, 23. Dezember 2011, Programmversion 82.2 / 02.11.1

Im Rahmen dieser Modellrechnung wird außerdem unterstellt, dass die staatliche Zulage immer pünktlich zum 01.07. des darauf folgenden Jahres zufließt. Wenn die Zulagen zu anderen Terminen zufließen, dann ändert sich die Rentenhöhe. Zulagen, die erst in der Rentenphase zufließen, werden nicht berücksichtigt. Diese erhöhen die Rente nach Zufluss.

In der Tabelle der Rückkaufswerte ohne Überschussbeteiligung haben wir Ihnen trotzdem eine musterhafte Entwicklung der Versicherungsleistungen dargestellt, in dem wir Ihre heutige Situation für die gesamte Aufschubzeit zugrunde legen.

In den vereinbarten Beiträgen sind folgende Kosten enthalten:

Abschluss- und Vertriebskosten:	3,0 % der Summe aller Eigenbeiträge und staatlichen Zulagen – für die Grundphase: 1.280,32 EUR, verteilt auf fünf Jahresraten von je 256,06 EUR fällig zum vereinbarten Versicherungsbeginn und den vier folgenden Jahrestagen des Versicherungsbeginns. – für die Abrufphase: fällig bei Eingang des jeweiligen Beitrags (3,00 EUR je 100,00 EUR Beitragseingang)
Vertragsführungsgebühr:	1,25 EUR monatlich ab Versicherungsbeginn bis zum Beginn der Rentenzahlung (entspricht jährlich 15,00 EUR)
Laufende Verwaltungskosten:	4,50 % jedes vereinbarten Eigenbeitrages in der Grund- und Abrufphase, entspricht jährlich 49,14 EUR, und 4,50 % auf eventuell eingehende Zulagen in der Grund- und Abrufphase (4,50 EUR je 100,00 EUR Beitragseingang) 2,00 % der Rente in der Rentenbezugszeit (2,00 EUR je 100,00 EUR Rente)
Kosten für die Verwaltung des gebildeten Kapitals:	0,00 EUR. Es fallen keine Kosten für die Verwaltung des gebildeten Kapitals an.

Bei einem Wechsel in einen anderen Tarif entstehen keine Kosten, bei einem Wechsel zu einem anderen Anbieter entstehen Kosten in Höhe von 100 EUR.

Die bei den Vertragsmerkmalen angegebenen Versicherungsleistungen sind unter den oben genannten Kriterien garantiert. Für die Ermittlung der Beiträge und Zulagen sowie der sich daraus ergebenden Renten wurden familiäre und berufliche Gegebenheiten berücksichtigt, die sich in der Regel im Laufe der Jahre ändern. Es ist daher wahrscheinlich, dass die angegebenen garantierten Beträge bis zum Ende der Aufschubzeit ebenfalls andere Werte annehmen werden.

In den "Tabellen der Leistungen ohne Überschussbeteiligung" haben wir Ihnen eine musterhafte Entwicklung der Versicherungsleistungen dargestellt, in dem wir Ihre heutige Situation für die gesamte Aufschubzeit zugrunde legen. Das Ausmaß in dem die Leistungen im Rückkaufsfall garantiert sind können Sie der Tabelle entnehmen.

Um die Leistungsverpflichtungen Ihnen gegenüber erfüllen zu können, müssen wir vorsichtig kalkulieren. Dadurch entstehen im Allgemeinen Überschüsse, an denen Sie im Rahmen der Überschussbeteiligung teilhaben. Die Höhe dieser Überschüsse hängt von der Verzinsung der Kapitalanlagen und von der Entwicklung der versicherten Risiken und der Kosten ab. Die daraus resultierenden Ergebnisse unterliegen jedoch Schwankungen. Diese Ergebnisse werden jährlich festgestellt und bilden mit der wirtschaftlichen Gesamtsituation unseres Unternehmens die Grundlage für die jährliche Festsetzung der Überschussanteile Ihres Vertrages. Dabei können wir kurzfristige Schwankungen in der Regel ausgleichen. Lang anhaltende Änderungen führen dagegen zu einer entsprechenden Anpassung der Überschussanteilsätze.

Bei der Überschussbeteiligung wird zwischen laufenden Überschussanteilen (Grund- und Zinsüberschussanteile), den Schlussüberschüssen (Schlussüberschussanteile und Schlussdividende) und der Bewertungsreservenbeteiligung unterschieden. Mit der **laufenden Überschussbeteiligung** werden den Verträgen regelmäßig Überschüsse zugeteilt, die die garantierte Versicherungsleistung erhöhen oder mit fälligen Beiträgen verrechnet werden. **Diese Zuteilung ist unwiderruflich.** Eine spätere Änderung der deklarierten Überschussanteilsätze während der Vertragslaufzeit wirkt sich nicht auf die bereits zugeteilten Überschüsse aus. Die **Schlussüberschüsse** sind dagegen nur für das laufende Jahr festgesetzt und gelten nur für Verträge, die in diesem Jahr zur Auszahlung kommen. Sie können in späteren Jahren insgesamt neu festgesetzt werden und damit teilweise oder auch ganz entfallen.

Die endgültige Höhe der Schlussüberschüsse steht daher erst bei Beendigung der Aufschubzeit fest. Insbesondere in einem veränderlichen Kapitalmarktumfeld sind stärkere Schwankungen der Schlussüberschüsse zu erwarten.

Bei Vertragsbeendigung erfolgt zusätzlich eine Beteiligung an den dann vorhandenen Bewertungsreserven.

Bewertungsreserven entstehen, wenn der Marktwert der Kapitalanlagen über dem Wert liegt, mit dem die Kapitalanlagen in der Bilanz ausgewiesen sind. Die Bewertungsreserven sorgen für Sicherheit und dienen dazu, kurzfristige Ausschläge an den Kapitalmärkten auszugleichen.

Modellrechnung zur Förderrente

für Herrn Max Mustermann (Versicherungsnehmer)

Seite 4 von 13, 23. Dezember 2011, Programmversion 82.2 / 02.11.1

Die Bewertungsreserven schwanken deutlich stärker als die zugrunde liegende Kapitalanlage. Beispiel: Eine Aktie wird für 100 Euro gekauft und wird aktuell mit 110 EUR gehandelt, d.h. die Bewertungsreserven betragen 10 EUR. Wenn die Aktie um weitere 10 % steigt (von 110 EUR auf 121 EUR), steigen die Bewertungsreserven um über 100 % (von 10 EUR auf 21 EUR).

Ein Teil der Bewertungsreserven fließt den Versicherungsnehmern unmittelbar zu. Die Beteiligung an den Bewertungsreserven erfolgt nach einem verursachungsorientierten Verfahren. Die einem einzelnen Vertrag zugeordneten Bewertungsreserven werden als Anteil an den Bewertungsreserven aller anspruchsberechtigter Verträge bestimmt. Dieser Anteil ist abhängig von dem Verhältnis der über zehn abgelaufene Versicherungsjahre zu bildenden Summe der Deckungskapitalien (und dem während dieser Versicherungsjahre eventuell bestehenden Guthaben an verzinslich angesammelten Überschussanteilen) zur Summe der Summen der entsprechenden Deckungskapitalien aller anspruchsberechtigten Verträge. Bei Beginn der Rentenzahlung oder bei Beendigung der Versicherung durch Tod oder Kündigung teilen wir den für diesen Zeitpunkt aktuell ermittelten Betrag Ihrer Versicherung zur Hälfte zu.

Auch während des Rentenbezugs werden wir Sie an den Bewertungsreserven beteiligen.

Um die Auswirkungen von plötzlichen und kurzfristigen Schwankungen auf dem Kapitalmarkt abzufedern, deklarieren wir jährlich eine Sockelbeteiligung an den Bewertungsreserven, die unabhängig von der tatsächlichen Höhe der Bewertungsreserven bei Beendigung der Aufschubzeit (außer bei Kündigung) sowie während des Rentenbezuges gezahlt wird. Es kann sich auch eine höhere Beteiligung an den Bewertungsreserven als die Sockelbeteiligung ergeben.

Die endgültige Höhe der Bewertungsreservenbeteiligung steht daher erst bei deren Fälligkeit fest. Der Wert der Bewertungsreserven kann auch negativ sein. Negative Bewertungsreserven werden allerdings nicht mit vertraglichen Leistungen verrechnet. Sie erhalten in jedem Fall die bei Fälligkeit deklarierte Sockelbeteiligung.

Weitere Informationen zur Ermittlung und Beteiligung an den Bewertungsreserven können Sie unserem Geschäftsbericht entnehmen.

Die Höhe Ihrer Überschussbeteiligung kann nicht garantiert werden. Beachten Sie bitte unbedingt unsere folgenden Erläuterungen zur Überschussbeteiligung sowie zu den Auswirkungen unterschiedlicher Verzinsung.

Ganz besonderen Einfluss auf die Wertentwicklung von Rentenversicherungen hat die von uns erzielte Verzinsung der Kapitalanlagen. Seit einigen Jahren ist für Neuanlagen am Kapitalmarkt nur noch eine Verzinsung zu erzielen, die unter der durchschnittlichen Verzinsung unseres derzeitigen Kapitalanlagebestandes liegt. **Prognosen über die weitere Entwicklung über einen längeren Zeitraum sind nicht möglich.**

Um Ihnen dennoch einen Eindruck zu vermitteln, wie sich die zukünftigen Gesamtleistungen einschließlich der Überschussbeteiligung entwickeln können, haben wir in den unverbindlichen Beispielen in der "Tabelle der Leistungen einschließlich Überschussbeteiligung" rechnerisch angenommen, dass die dort angegebenen beispielhaften Gesamtverzinsungen während der gesamten Aufschubzeit des Vertrages unverändert bleiben.

Die Gesamtverzinsung setzt sich aus dem garantierten Rechnungszins 2,25% und dem beispielhaft zugrunde gelegten Zinsüberschuss zusammen

Die tatsächlich auszahlenden Gesamtleistungen können höher oder niedriger sein. Die in der Tabelle der Leistungen mit Überschussbeteiligung angegebenen "unverbindlichen Gesamtleistungen" sind somit nur als Beispiele anzusehen. Auf die angegebenen Gesamtleistungen kann kein Anspruch erhoben werden, falls die vertragsgemäß berechnete Überschussbeteiligung geringer ausfällt.

Die in der "Tabelle der Leistungen einschließlich Überschussbeteiligung" ausgewiesenen Werte haben einen hypothetischen Charakter. Wir können daher auch nicht zusagen, dass Überschüsse in dieser Höhe tatsächlich anfallen.

Die Werte sollen Ihnen auch verdeutlichen, welche Auswirkungen unterschiedliche Verzinsungen auf die Gesamtleistungen zum Rentenbeginn haben können.

Tabellen der Leistungen ohne Überschussbeteiligung

Zum 01.03.	Leistungen in EUR bei Rückkauf *			
	Kapitalmarktsituation 1		Kapitalmarktsituation 2	
	Bei Rückkauf berücksichtigter Abzug	Rückkaufswert	Bei Rückkauf berücksichtigter Abzug	Rückkaufswert
2013	39,82	756,00	79,63	717,00
2014	87,32	1.659,00	174,64	1.572,00
2015	135,89	2.582,00	271,79	2.446,00
2016	185,56	3.526,00	371,12	3.340,00

Modellrechnung zur Förderrente

für Herrn Max Mustermann (Versicherungsnehmer)

Seite 5 von 13, 23. Dezember 2011, Programmversion 82.2 / 02.11.1

2017	249,22	4.735,00	498,43	4.486,00
2018	314,31	5.972,00	628,62	5.658,00
2019	380,86	7.236,00	761,73	6.856,00
2020	448,92	8.529,00	897,83	8.080,00
2021	518,50	9.851,00	1.037,00	9.333,00
2022	589,65	11.203,00	1.179,30	10.614,00
2023	662,40	12.586,00	1.324,80	11.923,00
2024	736,79	13.999,00	1.473,58	13.262,00
2025	812,85	15.444,00	1.625,70	14.631,00
2026	890,62	16.922,00	1.781,25	16.031,00
2027	970,15	18.433,00	1.940,29	17.463,00
2028	1.051,46	19.978,00	2.102,92	18.926,00
2029	1.134,60	21.557,00	2.269,20	20.423,00
2030	1.219,61	23.173,00	2.439,22	21.953,00
2031	1.306,54	24.824,00	2.613,07	23.518,00
2032	1.395,42	26.513,00	2.790,83	25.118,00
2033	1.486,30	28.240,00	2.972,60	26.753,00
2034	1.579,22	30.005,00	3.158,45	28.426,00
2035	1.674,24	31.811,00	3.348,48	30.136,00
2036	1.771,39	33.656,00	3.542,79	31.885,00
2037	1.870,73	35.544,00	3.741,47	33.673,00
2038	1.972,31	37.474,00	3.944,61	35.502,00
2039	2.076,17	39.447,00	4.152,34	37.371,00
2040	2.182,37	41.465,00	4.364,73	39.283,00
2041	2.290,95	43.528,00	4.581,91	41.237,00
2042	2.161,79	45.878,00	4.323,57	43.716,00
2043	2.012,41	48.298,00	4.024,82	46.285,00
2044	1.842,12	50.790,00	3.684,23	48.948,00
2045	1.650,17	53.356,00	3.300,35	51.705,00
2046	1.435,83	55.997,00	2.871,65	54.561,00
2047	0,00	59.882,00	0,00	59.882,00
2048	0,00	62.381,00	0,00	62.381,00
2049	0,00	64.936,00	0,00	64.936,00
2050	0,00	67.549,00	0,00	67.549,00
2051	0,00	70.221,00	0,00	70.221,00

Zum 01.03.	Leistungen in EUR bei Rückkauf *			
	Kapitalmarktsituation 3		Kapitalmarktsituation 4	
	Bei Rückkauf berücksichtigter Abzug	Rückkaufswert	Bei Rückkauf berücksichtigter Abzug	Rückkaufswert **
2013	119,45	677,00	159,26	637,00
2014	261,96	1.484,00	349,28	1.397,00
2015	407,68	2.310,00	543,57	2.174,00
2016	556,68	3.154,00	742,23	2.969,00
2017	747,65	4.237,00	996,87	3.987,00
2018	942,92	5.343,00	1.257,23	5.029,00
2019	1.142,59	6.475,00	1.523,45	6.094,00
2020	1.346,75	7.632,00	1.795,66	7.183,00
2021	1.555,50	8.814,00	2.074,00	8.296,00
2022	1.768,95	10.024,00	2.358,60	9.434,00
2023	1.987,20	11.261,00	2.649,60	10.598,00
2024	2.210,36	12.525,00	2.947,15	11.789,00
2025	2.438,55	13.818,00	3.251,40	13.006,00
2026	2.671,87	15.141,00	3.562,49	14.250,00
2027	2.910,44	16.492,00	3.880,58	15.522,00
2028	3.154,37	17.875,00	4.205,83	16.823,00
2029	3.403,80	19.288,00	4.538,40	18.154,00
2030	3.658,83	20.733,00	4.878,44	19.514,00
2031	3.919,61	22.211,00	5.226,15	20.905,00

Vorstand:
Uwe Laue (Vorsitzender)
Rolf Florian, Roland Weber,
Thomas Brahm
Dr. Peter Görg

Aufsichtsrats-
Vorsitzender:
Peter Greisler
Debeka Krankenversicherungsverein a. G.
Debeka Lebensversicherungsverein a. G.
Debeka Allgemeine Versicherung AG
Debeka Pensionskasse AG
Sitz Koblenz am Rhein

AmtsG Koblenz: HRB 125 Hauptverwaltung:
AmtsG Koblenz: HRB 141 Ferdinand-Sauerbruch-Str. 18
AmtsG Koblenz: HRB 2300 56058 Koblenz
AmtsG Koblenz: HRB 6683 Tel. (0261) 498-0, Fax (0261) 4 98-55 55
Internet www.debeka.de

Modellrechnung zur Förderrente

für Herrn Max Mustermann (Versicherungsnehmer)

Seite 6 von 13, 23. Dezember 2011, Programmversion 82.2 / 02.11.1

2032	4.186,25	23.722,00	5.581,67	22.327,00
2033	4.458,89	25.267,00	5.945,19	23.781,00
2034	4.737,67	26.847,00	6.316,89	25.268,00
2035	5.022,72	28.462,00	6.696,96	26.788,00
2036	5.314,18	30.114,00	7.085,57	28.342,00
2037	5.612,20	31.802,00	7.482,93	29.932,00
2038	5.916,92	33.529,00	7.889,23	31.557,00
2039	6.228,51	35.295,00	8.304,67	33.219,00
2040	6.547,10	37.100,00	8.729,46	34.918,00
2041	6.872,86	38.946,00	9.163,81	36.655,00
2042	6.485,36	41.554,00	8.647,14	39.393,00
2043	6.037,23	44.273,00	8.049,64	42.261,00
2044	5.526,35	47.106,00	7.368,47	45.263,00
2045	4.950,52	50.055,00	6.600,69	48.405,00
2046	4.307,48	53.126,00	5.743,31	51.690,00
2047	0,00	59.882,00	0,00	59.882,00
2048	0,00	62.381,00	0,00	62.381,00
2049	0,00	64.936,00	0,00	64.936,00
2050	0,00	67.549,00	0,00	67.549,00
2051	0,00	70.221,00	0,00	70.221,00

* Bei einer Kündigung erstatten wir nach § 169 VVG den Rückkaufswert. Der Rückkaufswert ist das nach anerkannten Regeln der Versicherungsmathematik mit den Rechnungsgrundlagen der Prämienkalkulation zum Schluss der laufenden Versicherungsperiode berechnete Deckungskapital der Versicherung. Mindestens erstatten wir jedoch den Betrag des Deckungskapitals, das sich bei gleichmäßiger Verteilung der unter Beachtung der aufsichtsrechtlichen Höchstzillmersätze angesetzten Abschluss- und Vertriebskosten auf die ersten fünf Vertragsjahre ergibt. Von dem so ermittelten Wert erfolgen Abzüge. Ein Abzug erfolgt als Ausgleich für die Veränderungen der Ertragslage des Versichertenkollektivs aufgrund vorzeitiger Fälligkeit. Dieser wird in Prozent des Rückkaufswertes erhoben. Der Abzug ist abhängig von der Emissionsrendite europäischer Staatsanleihen mit einer Restlaufzeit von 10 Jahren, die von der Europäischen Zentralbank (EZB) ermittelt wird. Sofern diese Rendite nicht mehr von der EZB ermittelt wird, kann ein vergleichbarer Index der EZB herangezogen werden. Die Höhe des Abzugs ist von der Differenz der Emissionsrendite dieser Staatsanleihen im dritten Monat vor dem Beendigungstermin und dem gleichen Monat gebildeten Zehn-Jahres-Durchschnitt dieser Rendite abhängig. Sollte die zurückgelegte Laufzeit Ihres Vertrages weniger als 10 Jahre betragen, wird dieser Zeitraum für die Ermittlung des Durchschnittwertes zugrunde gelegt. Wir unterscheiden 4 Kapitalmarktsituationen:

- Kapitalmarktsituation 1: Die Differenz der verglichenen Emissionsrenditen beträgt weniger als 0,5 Prozentpunkte. Dann erfolgt kein Abzug.
- Kapitalmarktsituation 2: Die Differenz der verglichenen Emissionsrenditen beträgt mindestens 0,5 Prozentpunkte und weniger als 1 Prozentpunkt. Dann erfolgt ein Abzug in Höhe von 5 %.
- Kapitalmarktsituation 3: Die Differenz der verglichenen Emissionsrenditen beträgt mindestens 1 Prozentpunkt und weniger als 1,5 Prozentpunkte. Dann erfolgt ein Abzug in Höhe von 10 %.
- Kapitalmarktsituation 4: Die Differenz der verglichenen Emissionsrenditen beträgt 1,5 Prozentpunkte und mehr. Dann erfolgt ein Abzug in Höhe von 15 %.

Der Abzug fällt in den letzten 10 Jahren der Aufschubzeit linear auf 0 Prozent.

Als Ausgleich für kollektiv gestelltes Risikokapital erfolgt darüber hinaus ein Abzug in Höhe von 5% des Rückkaufswertes. Der Abzug fällt in den letzten 10 Jahren linear auf 0 Prozent.

Die Abzüge entfallen insgesamt bei Kündigung in den letzten fünf Jahren der Aufschubzeit sofern die versicherte Person rechnungsmäßig (Kalenderjahr – Geburtsjahr) das 62. Lebensjahr vollendet hat.

Näheres zur Berechnung des Abzuges können Sie den Allgemeinen Versicherungsbedingungen entnehmen.

** Die angegebenen Werte sind unter der Berücksichtigung der genannten Kriterien garantiert.
 Ausnahme: Wir sind nach § 169 Abs. 6 Versicherungsvertragsgesetz berechtigt, den Rückkaufswert angemessen herabzusetzen, soweit dies erforderlich ist, um eine Gefährdung der Belange der Versicherungsnehmer, insbesondere durch eine Gefährdung der dauernden Erfüllbarkeit der sich aus den Versicherungsverträgen ergebenden Verpflichtungen, auszuschließen. Die Herabsetzung ist jeweils auf ein Jahr befristet.

Modellrechnung zur Förderrente

für Herrn Max Mustermann (Versicherungsnehmer)

Seite 7 von 13, 23. Dezember 2011, Programmversion 82.2 / 02.11.1

Zum 01.03. des Jahres	Garantierte Leistungen aus Eigenbeiträgen in EUR		Leistungen aus den Zulagen in EUR		Unverbindliche Gesamtleistungen aus den Eigenbeiträgen und Zulagen in EUR	
	monatliche Renten- anwartschaft	im Todesfall*	monatliche Renten- anwartschaft	im Todesfall*	monatliche Renten- anwartschaft	im Todesfall*
2013	5,48	796	0,00	0	5,48	796
2014	11,31	1.681	0,44	64	11,75	1.745
2015	16,67	2.534	1,21	183	17,88	2.717
2016	21,91	3.405	1,97	305	23,88	3.710
2017	28,46	4.522	2,91	461	31,37	4.983
2022	59,10	10.496	7,30	1.296	66,40	11.792
2027	86,51	17.173	11,23	2.229	97,74	19.402
2032	111,03	24.635	14,76	3.272	125,79	27.907
2037	132,98	32.976	17,90	4.438	150,88	37.414
2042	152,61	42.298	20,72	5.741	173,33	48.039
2046	166,82	50.539	22,75	6.893	189,57	57.432
2047	176,75	52.683	24,15	7.197	200,90	59.880
2048	187,22	54.876	25,60	7.504	212,82	62.380
2049	198,27	57.118	27,14	7.817	225,41	64.935
2050	209,93	59.410	28,75	8.138	238,68	67.548
2051	222,24	61.754	30,46	8.466	252,70	70.220

* Die Werte im Todesfall entsprechen dem gebildeten Kapital.
Im Falle einer Übertragung auf einen anderen Anbieter wird ein Abzug von 100,00 EUR vorgenommen.

Tabellen der Leistungen einschließlich Überschussbeteiligung

Bei den angegebenen Leistungen handelt es sich um unverbindliche Gesamtleistungen (Leistungen einschließlich Überschüsse). Die Gesamtverzinsung des Zins tragenden Kapitals setzt sich aus dem garantierten Rechnungszins (2,25 %) und dem beispielhaft zugrunde gelegten Zinsüberschuss zusammen. Die Gesamtleistungen beinhalten bis auf die Sockelbeteiligung zum Ende der Versicherungsdauer noch nicht die Beteiligung an den Bewertungsreserven. Diese auf der Basis der beispielhaft zugrunde gelegten Verzinsungen hochgerechneten Werte sind trotz der auf Euro exakten Darstellung nur als unverbindliche Beispiele anzusehen.

Über die Höhe der zukünftigen Überschussanteilsätze können wir zum jetzigen Zeitpunkt keine verbindlichen Aussagen machen.

Die Erläuterungen zur Berechnung des Rückkaufwertes entnehmen Sie bitte den Fußnoten unter den "Tabellen der Leistungen ohne Überschussbeteiligung".

Tabelle der Leistungen mit Überschussbeteiligung bei Kapitalmarktsituation 1

Zum 01.03. des Jahres	Unverbindliche Gesamtleistungen in EUR (Leistungen aus Eigenbeiträgen + Leistungen aus Zulagen + Überschüsse) bei einer Gesamtverzinsung des zinstragenden Kapitals von					
	3,30 %		4,30 %		5,30 %	
	Bei Rückkauf berücksichtigter Abzug	Rückkaufswert	Bei Rückkauf berücksichtigter Abzug	Rückkaufswert	Bei Rückkauf berücksichtigter Abzug	Rückkaufswert
2012	39,82	756	39,82	756	39,82	756
2013	87,32	1.659	87,32	1.659	87,32	1.659
2014	136,81	2.599	137,68	2.616	138,55	2.633
2015	187,93	3.571	190,21	3.614	192,51	3.658
2016	253,61	4.819	257,87	4.900	262,20	4.982
2017	321,46	6.108	328,44	6.240	335,57	6.376
2018	391,55	7.439	402,04	7.639	412,83	7.844
2019	463,96	8.815	478,82	9.098	494,21	9.390
2020	538,75	10.236	558,89	10.619	579,88	11.018
2021	616,01	11.706	642,41	12.209	670,09	12.737
2022	695,82	13.230	729,52	13.880	765,09	14.566
2023	778,27	14.807	820,37	15.628	865,13	16.501
2024	863,43	16.441	915,13	17.459	970,46	18.550

Modellrechnung zur Förderrente

für Herrn Max Mustermann (Versicherungsnehmer)

Seite 8 von 13, 23. Dezember 2011, Programmversion 82.2 / 02.11.1

2025	951,41	18.132	1.013,96	19.378	1.081,38	20.721
2026	1.042,30	19.885	1.117,05	21.389	1.198,18	23.022
2027	1.136,17	21.701	1.224,57	23.498	1.321,17	25.463
2028	1.233,15	23.582	1.336,71	25.710	1.450,67	28.052
2029	1.333,33	25.533	1.453,67	28.032	1.587,04	30.800
2030	1.436,82	27.556	1.575,66	30.468	1.730,64	33.718
2031	1.543,71	29.654	1.702,90	33.026	1.881,85	36.816
2032	1.654,14	31.830	1.835,61	35.712	2.041,07	40.108
2033	1.768,20	34.088	1.974,02	38.534	2.208,72	43.605
2034	1.886,04	36.431	2.118,39	41.500	2.385,27	47.322
2035	2.007,76	38.863	2.268,96	44.616	2.571,17	51.273
2036	2.133,50	41.387	2.426,01	47.892	2.766,93	55.473
2037	2.263,39	44.008	2.589,81	51.336	2.973,06	59.940
2038	2.397,57	46.730	2.760,66	54.958	3.190,12	64.689
2039	2.536,17	49.557	2.938,85	58.767	3.418,68	69.741
2040	2.679,35	52.493	3.124,70	62.773	3.659,35	75.114
2041	2.826,53	55.526	3.318,70	67.019	3.913,51	80.821
2042	2.978,03	58.659	3.520,35	71.526	4.181,71	86.874
2043	3.134,50	61.892	3.729,22	76.303	4.463,56	93.181
2044	3.296,53	65.225	3.945,92	81.360	4.759,56	99.741
2045	3.464,66	68.658	4.170,07	86.707	5.070,31	106.564
2046	0,00	72.192	0,00	92.354	0,00	113.651
2047	0,00	75.826	0,00	98.301	0,00	120.992
2048	0,00	79.560	0,00	104.558	0,00	128.589
2049	0,00	83.394	0,00	111.135	0,00	136.442
2050	0,00	87.328	0,00	118.042	0,00	144.551

Tabelle der Leistungen mit Überschussbeteiligung bei Kapitalmarktsituation 2

Zum 01.03. des Jahres	Unverbindliche Gesamtleistungen in EUR (Leistungen aus Eigenbeiträgen + Leistungen aus Zulagen + Überschüsse) bei einer Gesamtverzinsung des zinstragenden Kapitals von					
	3,30 %		4,30 %		5,30 %	
	Bei Rückkauf berücksichtigter Abzug	Rückkaufswert	Bei Rückkauf berücksichtigter Abzug	Rückkaufswert	Bei Rückkauf berücksichtigter Abzug	Rückkaufswert
2012	79,63	717	79,63	717	79,63	717
2013	174,64	1.572	174,64	1.572	174,64	1.572
2014	273,62	2.463	275,37	2.478	277,12	2.494
2015	375,86	3.383	380,42	3.424	385,02	3.465
2016	507,22	4.565	515,74	4.642	524,38	4.719
2017	642,93	5.786	656,89	5.912	671,15	6.040
2018	783,11	7.048	804,10	7.237	825,68	7.431
2019	927,91	8.351	957,64	8.619	988,40	8.896
2020	1.077,50	9.698	1.117,79	10.060	1.159,76	10.438
2021	1.232,02	11.090	1.284,82	11.567	1.340,19	12.067
2022	1.391,64	12.534	1.459,03	13.150	1.530,19	13.801
2023	1.556,54	14.029	1.640,75	14.808	1.730,26	15.636
2024	1.726,87	15.577	1.830,26	16.544	1.940,93	17.579
2025	1.902,83	17.181	2.027,94	18.364	2.162,76	19.639
2026	2.084,58	18.843	2.234,10	20.272	2.396,35	21.824
2027	2.272,35	20.564	2.449,14	22.274	2.642,33	24.142
2028	2.466,30	22.349	2.673,41	24.374	2.901,34	26.601
2029	2.666,66	24.200	2.907,33	26.578	3.174,08	29.213
2030	2.873,62	26.119	3.151,32	28.892	3.461,27	31.987
2031	3.087,42	28.110	3.405,79	31.323	3.763,68	34.935
2032	3.308,28	30.176	3.671,21	33.877	4.082,14	38.067
2033	3.536,41	32.320	3.948,04	36.560	4.417,46	41.396
2034	3.772,08	34.545	4.236,77	39.381	4.770,55	44.937
2035	4.015,53	36.855	4.537,92	42.347	5.142,36	48.702
2036	4.267,01	39.254	4.852,02	45.466	5.533,87	52.706

Vorstand:
Uwe Laue (Vorsitzender)
Rolf Florian, Roland Weber,
Thomas Brahm
Dr. Peter Görg

Aufsichtsrats-
Vorsitzender:
Peter Greisler

DebeKa Krankenversicherungsverein a. G.
DebeKa Lebensversicherungsverein a. G.
DebeKa Allgemeine Versicherung AG
DebeKa Pensionskasse AG
Sitz Koblenz am Rhein

AmtsG Koblenz: HRB 125
AmtsG Koblenz: HRB 141
AmtsG Koblenz: HRB 2300
AmtsG Koblenz: HRB 6683

Hauptverwaltung:
Ferdinand-Sauerbruch-Str. 18
56058 Koblenz
Tel. (0261) 498-0, Fax (0261) 4 98-55 55
Internet www.debeKa.de

Modellrechnung zur Förderrente

für Herrn Max Mustermann (Versicherungsnehmer)

Seite 9 von 13, 23. Dezember 2011, Programmversion 82.2 / 02.11.1

2037	4.526,78	41.745	5.179,62	48.746	5.946,12	56.966
2038	4.795,13	44.332	5.521,31	52.197	6.380,24	61.499
2039	5.072,34	47.021	5.877,69	55.828	6.837,36	66.322
2040	5.358,70	49.814	6.249,41	59.648	7.318,71	71.454
2041	5.089,05	53.282	5.973,38	64.333	7.043,00	77.699
2042	4.768,05	56.925	5.633,16	69.309	6.687,43	84.402
2043	4.393,00	60.752	5.224,24	74.595	6.244,90	91.593
2044	3.961,07	64.770	4.741,85	80.207	5.707,85	99.308
2045	3.469,30	71.770	4.180,94	89.518	5.068,12	111.644
2046	0,00	79.192	0,00	99.465	0,00	124.933
2047	0,00	83.290	0,00	105.515	0,00	133.651
2048	0,00	87.544	0,00	111.870	0,00	142.903
2049	0,00	91.962	0,00	118.544	0,00	152.720
2050	0,00	96.539	0,00	125.543	0,00	163.124

Tabelle der Leistungen mit Überschussbeteiligung bei Kapitalmarktsituation 3

Zum 01.03. des Jahres	Unverbindliche Gesamtleistungen in EUR (Leistungen aus Eigenbeiträgen + Leistungen aus Zulagen + Überschüsse) bei einer Gesamtverzinsung des zinstragenden Kapitals von					
	3,30 %		4,30 %		5,30 %	
	Bei Rückkauf berücksichtigter Abzug	Rückkaufswert	Bei Rückkauf berücksichtigter Abzug	Rückkaufswert	Bei Rückkauf berücksichtigter Abzug	Rückkaufswert
2012	119,45	677	119,45	677	119,45	677
2013	261,96	1.484	261,96	1.484	261,96	1.484
2014	410,43	2.326	413,05	2.341	415,67	2.355
2015	563,80	3.195	570,63	3.234	577,53	3.273
2016	760,83	4.311	773,61	4.384	786,58	4.457
2017	964,38	5.465	985,32	5.584	1.006,71	5.705
2018	1.174,66	6.656	1.206,14	6.835	1.238,51	7.018
2019	1.391,87	7.887	1.436,46	8.140	1.482,61	8.401
2020	1.616,25	9.159	1.676,68	9.501	1.739,63	9.858
2021	1.848,04	10.474	1.927,23	10.925	2.010,28	11.397
2022	2.087,46	11.838	2.188,55	12.421	2.295,28	13.036
2023	2.334,79	13.251	2.461,11	13.987	2.595,38	14.770
2024	2.590,30	14.714	2.745,39	15.629	2.911,39	16.609
2025	2.854,24	16.230	3.041,90	17.350	3.244,14	18.558
2026	3.126,88	17.800	3.351,15	19.155	3.594,53	20.626
2027	3.408,51	19.428	3.673,70	21.049	3.963,49	22.820
2028	3.699,46	21.116	4.010,12	23.037	4.352,01	25.151
2029	3.999,98	22.867	4.361,00	25.124	4.761,11	27.626
2030	4.310,44	24.683	4.726,98	27.317	5.191,91	30.257
2031	4.631,13	26.567	5.108,69	29.620	5.645,53	33.053
2032	4.962,40	28.522	5.506,81	32.041	6.123,20	36.026
2033	5.304,61	30.552	5.922,06	34.586	6.626,18	39.188
2034	5.658,12	32.659	6.355,16	37.263	7.155,82	42.551
2035	6.023,29	34.847	6.806,88	40.078	7.713,53	46.131
2036	6.400,50	37.120	7.278,03	43.040	8.300,79	49.939
2037	6.790,17	39.482	7.769,43	46.156	8.919,18	53.993
2038	7.192,70	41.935	8.281,97	49.436	9.570,36	58.309
2039	7.608,51	44.485	8.816,54	52.889	10.256,04	62.903
2040	8.038,05	47.134	9.374,11	56.523	10.978,05	67.795
2041	7.633,58	50.737	8.960,08	61.346	10.564,51	74.178
2042	7.152,08	54.541	8.449,75	66.493	10.031,14	81.058
2043	6.589,50	58.555	7.836,36	71.983	9.367,36	88.471
2044	5.941,60	62.789	7.112,78	77.836	8.561,78	96.454
2045	5.203,96	70.035	6.271,41	87.428	7.602,18	109.110
2046	0,00	79.192	0,00	99.465	0,00	124.933
2047	0,00	83.290	0,00	105.515	0,00	133.651
2048	0,00	87.544	0,00	111.870	0,00	142.903

Vorstand:
Uwe Laue (Vorsitzender)
Rolf Florian, Roland Weber,
Thomas Brahm
Dr. Peter Görg

Aufsichtsrats-
Vorsitzender:
Peter Greisler

Debeka Krankenversicherungsverein a. G.
Debeka Lebensversicherungsverein a. G.
Debeka Allgemeine Versicherung AG
Debeka Pensionskasse AG
Sitz Koblenz am Rhein

AmtsG Koblenz: HRB 125
AmtsG Koblenz: HRB 141
AmtsG Koblenz: HRB 2300
AmtsG Koblenz: HRB 6683

Hauptverwaltung:
Ferdinand-Sauerbruch-Str. 18
56058 Koblenz
Tel. (0261) 498-0, Fax (0261) 4 98-55 55
Internet www.debeka.de

Modellrechnung zur Förderrente

für Herrn Max Mustermann (Versicherungsnehmer)

Seite 10 von 13, 23. Dezember 2011, Programmversion 82.2 / 02.11.1

2049	0,00	91.962	0,00	118.544	0,00	152.720
2050	0,00	96.539	0,00	125.543	0,00	163.124

Tabelle der Leistungen mit Überschussbeteiligung bei Kapitalmarktsituation 4

Zum 01.03. des Jahres	Unverbindliche Gesamtleistungen in EUR (Leistungen aus Eigenbeiträgen + Leistungen aus Zulagen + Überschüsse) bei einer Gesamtverzinsung des zinstragenden Kapitals von					
	3,30 %		4,30 %		5,30 %	
	Bei Rückkauf berücksichtigter Abzug	Rückkaufswert	Bei Rückkauf berücksichtigter Abzug	Rückkaufswert	Bei Rückkauf berücksichtigter Abzug	Rückkaufswert
2012	159,26	637	159,26	637	159,26	637
2013	349,28	1.397	349,28	1.397	349,28	1.397
2014	547,24	2.189	550,73	2.203	554,22	2.217
2015	751,72	3.007	760,83	3.043	770,03	3.080
2016	1.014,44	4.058	1.031,49	4.126	1.048,77	4.195
2017	1.285,84	5.143	1.313,76	5.255	1.342,28	5.369
2018	1.566,21	6.265	1.608,18	6.433	1.651,35	6.605
2019	1.855,82	7.423	1.915,28	7.661	1.976,80	7.907
2020	2.155,00	8.620	2.235,57	8.942	2.319,51	9.278
2021	2.464,05	9.858	2.569,64	10.282	2.680,38	10.727
2022	2.783,29	11.143	2.918,07	11.691	3.060,37	12.270
2023	3.113,06	12.473	3.281,48	13.167	3.460,50	13.905
2024	3.453,74	13.851	3.660,53	14.714	3.881,85	15.638
2025	3.805,64	15.278	4.055,86	16.336	4.325,52	17.477
2026	4.169,17	16.758	4.468,20	18.038	4.792,70	19.428
2027	4.544,69	18.292	4.898,26	19.825	5.284,65	21.499
2028	4.932,61	19.883	5.346,83	21.700	5.802,68	23.700
2029	5.333,31	21.533	5.814,67	23.671	6.348,15	26.039
2030	5.747,25	23.246	6.302,64	25.741	6.922,55	28.526
2031	6.174,84	25.023	6.811,59	27.917	7.527,38	31.171
2032	6.616,54	26.868	7.342,42	30.206	8.164,27	33.985
2033	7.072,81	28.783	7.896,08	32.612	8.834,91	36.979
2034	7.544,16	30.773	8.473,55	35.145	9.541,10	40.166
2035	8.031,04	32.840	9.075,84	37.809	10.284,70	43.559
2036	8.534,00	34.987	9.704,03	40.614	11.067,72	47.172
2037	9.053,56	37.218	10.359,24	43.567	11.892,24	51.020
2038	9.590,26	39.537	11.042,62	46.676	12.760,47	55.119
2039	10.144,68	41.948	11.755,38	49.950	13.674,71	59.485
2040	10.717,39	44.455	12.498,80	53.399	14.637,40	64.136
2041	10.178,10	48.193	11.946,77	58.359	14.086,01	70.656
2042	9.536,11	52.157	11.266,33	63.676	13.374,85	77.714
2043	8.786,01	56.359	10.448,49	69.371	12.489,81	85.348
2044	7.922,13	60.808	9.483,70	75.466	11.415,70	93.600
2045	6.938,61	68.301	8.361,89	85.337	10.136,25	106.576
2046	0,00	79.192	0,00	99.465	0,00	124.933
2047	0,00	83.290	0,00	105.515	0,00	133.651
2048	0,00	87.544	0,00	111.870	0,00	142.903
2049	0,00	91.962	0,00	118.544	0,00	152.720
2050	0,00	96.539	0,00	125.543	0,00	163.124

	Unverbindliche Gesamtleistungen * in EUR zum 01.03.2051 (Rentenbeginn)		
	bei einer Gesamtverzinsung ** des Zins tragenden Kapitals von		
	3,30 %	4,30 %	5,30 %
Garantierte Rente aus Eigenbeiträgen	222,24	222,24	222,24
+ Rente aus Zulagen	30,46	30,46	30,46
+ Rente aus laufender Überschussbeteiligung	63,16	141,33	242,60

Modellrechnung zur Förderrente

für Herrn Max Mustermann (Versicherungsnehmer)

Seite 11 von 13, 23. Dezember 2011, Programmversion 82.2 / 02.11.1

+ Rente aus Schlussüberschuss	18,60	41,61	71,42
+ Rente aus Sockelbeteiligung an den Bewertungsreserven***	12,95	16,15	20,31
= Steigende Gesamtrente	347,41	451,79	587,03
Jährlicher Rentensteigerungssatz****	1,05 %	2,05 %	3,05 %

- * Diese auf Basis der beispielhaft zugrunde gelegten Verzinsungen hochgerechneten Werte sind trotz der auf EUR exakten Darstellung nur als unverbindliche Beispiele anzusehen.
Über die Höhe der zukünftigen Überschussanteilsätze können wir zum jetzigen Zeitpunkt keine Aussagen machen.
- ** Die Gesamtverzinsung setzt sich aus dem garantierten Rechnungszins (2,25 %) und dem beispielhaft zugrunde gelegten Zinsüberschuss zusammen.
- *** Wir beteiligen Sie im Rahmen der Überschussbeteiligung an den Bewertungsreserven. Bei den angegebenen Werten handelt es sich um die Sockelbeteiligung an den Bewertungsreserven gemäß den aktuell deklarierten Überschussanteilsätzen. Es kann sich auch eine höhere Bewertungsreservenbeteiligung als die Sockelbeteiligung ergeben. In jedem Fall erhalten Sie aber die bei Fälligkeit deklarierte Sockelbeteiligung.
- **** Der Rentensteigerungssatz erhöht sich durch die Beteiligung an den Bewertungsreserven.

Versicherungsleistungen sind steuerpflichtig, siehe im Einzelnen die Hinweise im Steuermerkblatt.

Modellrechnung gemäß § 154 VVG

Wir sind gemäß § 154 VVG verpflichtet, Ihnen **zusätzlich** zu den Leistungen auf Grundlage der aktuellen Überschussanteilsätze und Bemessungsgrößen eine **normierte Modellrechnung** zu überreichen.

Ablaufwerte mit Verzinsung gemäß § 2 Abs. 3 VVG-Informationspflichtverordnung:

	Unverbindliche Gesamtleistungen * zum 01.03.2051 (Rentenbeginn)		
	bei einer Gesamtverzinsung ** des Zins tragenden Kapitals von		
	2,75 %	3,75 %	4,75 %
Steigende Gesamtrente	281 EUR	349 EUR	436 EUR
Jährl. Rentensteigerungssatz	0,50 %	1,50 %	2,50 %

- * Diese auf Basis der beispielhaft zugrunde gelegten Verzinsungen hochgerechneten Werte sind trotz der auf EUR exakten Darstellung nur als unverbindliche Beispiele anzusehen.
- ** Die Gesamtverzinsung setzt sich aus dem garantierten Rechnungszins (2,25 %) und dem beispielhaft zugrunde gelegten Zinsüberschuss zusammen.

Bei der normierten Modellrechnung handelt es sich nur um ein Rechenmodell, dem fiktive Angaben zu Grunde liegen. Aus der normierten Modellrechnung können keine vertraglichen Ansprüche gegen uns abgeleitet werden. Die genannten Werte ergeben sich wie folgt: die laufende Verzinsung wird in der normalen Modellrechnung durch die in der Informationspflichtenverordnung zum VVG **einheitlich für alle Unternehmen vorgegebenen Zinssätze** ersetzt. Schlussüberschussanteile, soweit sie nicht explizit aus Risiko- und Kostenüberschussanteile bestehen, und die Beteiligung an Bewertungsreserven sind in der normierten Modellrechnung nicht zusätzlich anzusetzen.

Über die Entstehung, Art und Grundsätze für die Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer und die Berechnung der Ablaufwerte unter der Zugrundelegung unserer derzeit gültigen Überschussanteilsätzen sowie jeweils mit einer 1 Prozentpunkt niedrigeren bzw. höheren Verzinsung, informieren wir Sie im folgenden Abschnitt.

Erläuterung der Überschussbeteiligung

Modellrechnung zur Förderrente

für Herrn Max Mustermann (Versicherungsnehmer)

Seite 12 von 13, 23. Dezember 2011, Programmversion 82.2 / 02.11.1

Grundsätze und Maßstäbe für die Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer

Die Überschüsse stammen im Wesentlichen aus Erträgen der Kapitalanlagen. Von den Nettoerträgen derjenigen Kapitalanlagen, die für künftige Versicherungsleistungen vorgesehen sind, erhalten die Versicherungsnehmer insgesamt mindestens den in der Verordnung über die Mindestbeitragsrückerstattung in der Lebensversicherung genannten Prozentsatz. In der derzeitigen Fassung der Verordnung sind grundsätzlich 90 % vorgeschrieben. Aus diesem Betrag werden zunächst die Beträge finanziert, die für die garantierten Versicherungsleistungen benötigt werden. Die verbleibenden Mittel verwenden wir für die Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer.

Weitere Überschüsse entstehen insbesondere dann, wenn die Lebenserwartung und die Kosten niedriger sind, als bei der Tarifikalkulation angenommen. Auch an diesen Überschüssen werden die Versicherungsnehmer nach der genannten Verordnung angemessen und zwar nach der derzeitigen Rechtslage am Risikoergebnis (Lebenserwartung) grundsätzlich zu mindestens 75 % und am übrigen Ergebnis (einschließlich Kosten) grundsätzlich zu mindestens 50 % beteiligt.

Die verschiedenen Versicherungsarten tragen unterschiedlich zum Überschuss bei. Wir haben deshalb gleichartige Versicherungen in Gruppen zusammengefasst. Beispielsweise bilden wir Bestandsgruppen, um das versicherte Risiko wie das Langlebighkeits- und das Berufsunfähigkeitsrisiko zu berücksichtigen. Innerhalb der Bestandsgruppen haben wir teilweise nach engeren Gleichartigkeitskriterien Untergruppen gebildet, die Gewinnverbände genannt werden. Die Verteilung des Überschusses für die Versicherungsnehmer auf die einzelnen Gruppen orientiert sich daran, wie sie zur Entstehung des Überschusses beigetragen haben.

Zusammensetzung der Überschussanteile

Die Überschussanteile setzen sich zusammen aus:

- dem Zinsüberschussanteil
- dem Schlussüberschussanteil (nur in der Grundphase)
- Bewertungsreservenbeteiligung (Für die Beteiligung an den Bewertungsreserven wird jährlich im Rahmen der Überschussdeklaration eine von der tatsächlichen Höhe der Bewertungsreserven unabhängige Beteiligung (Sockelbeteiligung*) festgelegt.

* Wir beteiligen Sie im Rahmen der Überschussbeteiligung an den Bewertungsreserven. Bei den angegebenen Werten handelt es sich um die Sockelbeteiligung an den Bewertungsreserven gemäß den aktuell deklarierten Überschussanteilsätzen. Es kann sich auch eine höhere Bewertungsreservenbeteiligung als die Sockelbeteiligung ergeben. In jedem Fall erhalten Sie aber die bei Fälligkeit deklarierte Sockelbeteiligung.

Höhe der derzeit deklarierten Überschussanteilsätze:

Zinsüberschussanteil:	
– in der Aufschubzeit*	2,05 % des maßgeblichen Deckungskapitals
– in der Rentenphase	2,05 % des maßgeblichen Deckungskapitals
Schlussüberschussanteile:	29,44 % des maßgeblichen Deckungskapitals
Sockelbeteiligung an Bewertungsreserven:	4,10 % des maßgeblichen Deckungskapitals und des Bonusdeckungskapitals

* Die Zinsüberschussanteile werden erstmals für das dritte Versicherungsjahr gewährt und sind jeweils am Ende eines Versicherungsjahres fällig.

Verwendung der Überschussanteile während der Aufschubzeit

Die Zinsüberschussanteile werden als Einmalbeitrag für eine beitragsfreie Zusatzrente (Bonusrente) verwendet. Die Bonusrente ist ebenfalls am Überschuss beteiligt.

Verwendung der Überschussanteile während der Rentenbezugszeit

Die Zinsüberschussanteile werden während der Rentenbezugszeit als steigende Rente verwendet.

Steigende Rente

Die Überschussanteile werden als Einmalbeitrag für eine zusätzliche Rente (Bonusrente) verwendet. Diese Bonusrente ist ebenfalls am Überschuss beteiligt. Dadurch steigt die gesamte Vorjahresrente an, erstmals ein Jahr nach Rentenbeginn.

Wichtig ist, dass der jeweils erreichte Stand der Rente garantiert ist und somit nicht vermindert werden kann.

Informationen gemäß § 7 Abs. 1 Altersvorsorgeverträge-Zertifizierungsgesetz

Vorstand: Uwe Laue (Vorsitzender) Rolf Florian, Roland Weber, Thomas Brahm Dr. Peter Görg	Aufsichtsrats- Vorsitzender: Peter Greisler	Debeka Krankenversicherungsverein a. G. Debeka Lebensversicherungsverein a. G. Debeka Allgemeine Versicherung AG Debeka Pensionskasse AG Sitz Koblenz am Rhein	AmtsG Koblenz: HRB 125 AmtsG Koblenz: HRB 141 AmtsG Koblenz: HRB 2300 AmtsG Koblenz: HRB 6683	Hauptverwaltung: Ferdinand-Sauerbruch-Str. 18 56058 Koblenz Tel. (0261) 498-0, Fax (0261) 4 98-55 55 Internet www.debeka.de
---	---	--	--	---

Modellrechnung zur Förderrente

für Herrn Max Mustermann (Versicherungsnehmer)

Seite 13 von 13, 23. Dezember 2011, Programmversion 82.2 / 02.11.1

Erklärung zur Zertifizierung:

Der Altersvorsorgevertrag ist zertifiziert worden und damit im Rahmen des § 10a des Einkommensteuergesetzes steuerlich förderungsfähig. Bei der Zertifizierung ist nicht geprüft worden, ob der Altersvorsorgevertrag wirtschaftlich tragfähig, die Zusage des Anbieters erfüllbar ist und die Vertragsbedingungen zivilrechtlich wirksam sind.

Zertifizierungsstelle: Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn

Zertifizierungsnummer: 001960 zum 01. Januar 2002

Zur besseren Vergleichbarkeit mit anderen Anlageprodukten (z.B. Sparplänen) sind wir aufgrund gesetzlicher Bestimmungen verpflichtet, Ihnen das gebildete Kapital in den ersten zehn Jahren bei Verzinsung mit einem Zins von 2 %, 4 % und 6 % darzustellen. Diese Berechnung ist rein hypothetisch, da wir das gebildete Kapital mit einem garantierten Rechnungszins von 2,25 % verzinsen.

Zum 01.03. des Jahres	Werte in EUR bei einer Verzinsung von					
	2 %		4 %		6 %	
	Beiträge und Zulagen mit Verzinsung ohne Abzug von Kosten	Gebildetes Kapital aus Eigenbeiträgen und Zulagen	Beiträge und Zulagen mit Verzinsung ohne Abzug von Kosten	Gebildetes Kapital aus Eigenbeiträgen und Zulagen	Beiträge und Zulagen mit Verzinsung ohne Abzug von Kosten	Gebildetes Kapital aus Eigenbeiträgen und Zulagen
2013	1.396,72	795,17	1.415,02	804,70	1.433,34	814,10
2014	2.684,49	1.741,80	2.745,24	1.779,33	2.806,63	1.817,05
2015	3.998,01	2.707,33	4.128,64	2.792,93	4.262,31	2.880,17
2016	5.337,80	3.692,21	5.567,39	3.847,06	5.805,34	4.007,07
2017	6.704,40	4.954,09	7.063,70	5.201,94	7.440,94	5.461,40
2018	8.098,32	6.241,21	8.619,83	6.611,04	9.174,68	7.003,01
2019	9.520,13	7.554,07	10.238,23	8.076,54	11.012,46	8.637,10
2020	10.970,38	8.893,19	11.921,35	9.600,61	12.960,48	10.369,26
2021	12.449,61	10.259,10	13.671,82	11.185,65	15.025,40	12.205,35
2022	13.958,46	11.652,33	15.492,30	12.834,11	17.214,21	14.151,60

Unter Berücksichtigung des gesetzlichen Anlagekataloges hat die Debeka die Möglichkeit, die eingezahlten Beiträge im Wesentlichen in folgende Anlageklassen zu investieren: Grundstücke, Beteiligungen, Aktien, Investmentanteile und Genussscheine, Inhaberschuldverschreibungen, Hypotheken und Grundschuldarlehen, Namensschuldverschreibungen sowie Schuldscheindarlehen.

Als Partner in der Altersvorsorge steht bei der Debeka neben der Rentabilität die Sicherheit der uns anvertrauten Gelder an erster Stelle. Daher besteht der weit überwiegende Teil des Anlageportfolios aus Darlehen und festverzinslichen Wertpapieren sowie Realkrediten.

Im Rahmen der Umsetzung dieser Anlagestrategie tätigt die Debeka ausschließlich Investments bei erstklassigen öffentlich- und privatrechtlichen Ausstellern; Anlagewährung ist generell der Euro. Aktien mit einer attraktiven und nachhaltigen Dividendenrendite werden vorsichtig beigemischt. Hieraus ergibt sich für den Kapitalanlagebestand der Debeka ein unterdurchschnittliches Risikopotential.

Die Berücksichtigung ethischer, sozialer und ökologischer Belange bei der Kapitalanlage gehört zum Selbstverständnis der Debeka-Versicherungsgruppe. Basis jeder Anlageentscheidung sind Ausschlusskriterien wie z. B. Verletzung der Menschenrechte, Kinderarbeit und Pornographie. Diese Kriterien ermöglichen eine stetige Optimierung unserer verantwortungsvollen Vermögensverwaltung und leisten dadurch einen positiven Beitrag zum Schutz von Mensch und Natur.

Wir weisen alle Besoldungsempfänger auf die Notwendigkeit der Abgabe einer Einverständniserklärung zur Datenübermittlung hin. Die Erteilung einer entsprechenden Einwilligung ist Voraussetzung für die Inanspruchnahme der steuerlichen Förderung der Altersvorsorgebeiträge.